

Eingriffe

Ihr erlaubt Euch so viele Eingriffe in die Natur, die Euch nicht zukommen! Sicher seid Ihr zu Mitwalten bestimmt als Menschen, als Lebewesen in der Schöpfung, die mit hervorragenden Gaben und Fähigkeiten ausgestattet wurden, - doch sollte gerade diese Eure besondere Ausstattung Euch weiser handeln lassen, als Ihr es jetzt tut! Umfassend sollten Eure Kenntnisse sein über alle Vorgänge in der Natur, ehe Ihr eingreifen dürft, um zu regeln oder nachzuhelfen. Die vertieften Kenntnisse aber sollten Euch immer auch Achtung bringen vor allen Lebensvorgängen, - eine Scheu auch, eigenmächtig zu stören oder gar zu zerstören, was im Gefüge vieler Wirkungen entstanden ist, oft über lange Zeitläufe. Keinem Menschen solltet Ihr Einspruchsrecht und Verfügungsgewalt zusprechen, der diesen Stand seiner persönlichen Vorbildung noch nicht erreicht hat. Wichtig sind also nicht nur sachliche Vorkenntnisse, sondern auch eine vertiefte Schau der feinen Zusammenhänge in der Natur, in die niemand mit Mutwillen eingreifen darf. Bedenkt, daß Euer aller Wohlergehen und Lebenssicherheit von den Entscheidungen solcher Personen abhängen kann, - denn entsetzlich können die Rückschläge aus der Natur sein, die Ihr durch solchen Leichtsinns heraufbeschwört, denen Ihr dann rettungslos ausgeliefert sein könntet!

Ihr verlacht so oft die einfältig-gläubigen Menschen, denen eine solche Achtung vor den Kräften der Natur schon immer selbstverständlich war; Ihr selbst aber müßt nach umfassender Kenntnis, die Ihr mit Einsatz Eures Verstandes gewinnt, letztlich zu der gleichen Haltung finden, wenn Ihr nicht die gesunde menschliche Vernunft und Euer Gewissen rigoros unterdrücken wollt. Ihr müßt auf Verstandes-Wegen, unter Abwägung aller Umstände zum gleichen Ergebnis und entsprechendem Handeln kommen.

Bleibet also sehr wachsam und duldet keine Entscheidung von Einzelnen, die Euer aller Lebensgrundlage gefährdet! Ihr seid die Leidtragenden. ---
